

Biotopname Pionierflur-Komplex 1,5km westlich von Granzin		X		TK10 0 5 0 7 - 4 4 1 - 4 0 0 7		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Sand und Kiessand der Sander				Anschluß in TK - -			
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST		Landschaftselement/Sperrfläche ☐ ja ☒ nein		Größe in ha 0 , 9 2 1 2			
Gemeinde / Stadt Kratzeburg (alt)		LE-ID/SP-ID:		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.:			
		Feldblock-ID					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☐		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT			
		FFH-LRT FFH-Gebiet D E -					
		aktueller Erhaltungszustand A B C					
		Hauptcod.		Nebencode			
		Code T P S W V T T M D R H K		Überlagerungscode			
		% 8 8 1 0 1 1 1					
Vegetationseinheiten Silbergras-Pionierflur, Kiefern-Vorwald, Rot-Straußgras-Flur, Land-Reitgras-Flur							
Habitate + Strukturen		D G V D H A C O V D H F H A V					
Beschreibung / Besonderheiten Innerhalb eines lockeren Kiefernvorwaldes befindet sich eingrößerer lichter Bereich, in dem Pionierfluren dominieren. Teilweise grenzen Landreitgrasfluren an das Biotop. Der Boden ist sandig, trocken und eben. Einzelne Kiesel sind beigemischt. Der ehemalige Truppenübungsplatz wurde der Sukzession überlassen. Der Großteil der Fläche wird von einer schütterten, moosreichen Silbergras-Pionierflur eingenommen. Vereinzelt bestimmt Land-Reitgras und Rot-Straußgras das Bild. Kiefern wachsen zum Teil auf. Die geschützte Sandstrohlblume wurde nachgewiesen. Um das Biotop offen zu halten wäre zum Beispiel Beweidung notwendig.							
Wertbestimmende Kriterien							
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☐ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum		☐ vielfältige Standortverhältnisse ☐ historische Nutzungsformen ☐ aktuelle Nutzung ☐ Flächengröße / Länge ☐ Umgebung relativ störungsarm ☐ landschaftsprägender Charakter ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion ☐ Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept					
Gefährdung							
Y S P				keine Gefährdung ☐			
Empfehlung							
Z M B							

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0 5 0 7 - 4 4 1 -

Biotop-Nr.

4 0 0 7

Substrat

k g

		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k g

		dystroph
	g	oligotroph
k		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

	g	trocken
k		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	k	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Pinus sylvestris(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Polytrichum piliferum

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Padus serotina
Calluna vulgaris
Helichrysum arenarium
Rumex acetosella

Agrostis capillaris
Carex arenaria
Hieracium pilosella
Scleranthus perennis

Deschampsia flexuosa
Corynephorus canescens
Hypochaeris radicata
Pleurozium schreberi

Calamagrostis epigejos
Euphorbia cyparissias
Jasione montana
Cladonia spec.

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 31.08.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger

Foto: 1

Folgeseiten: 0